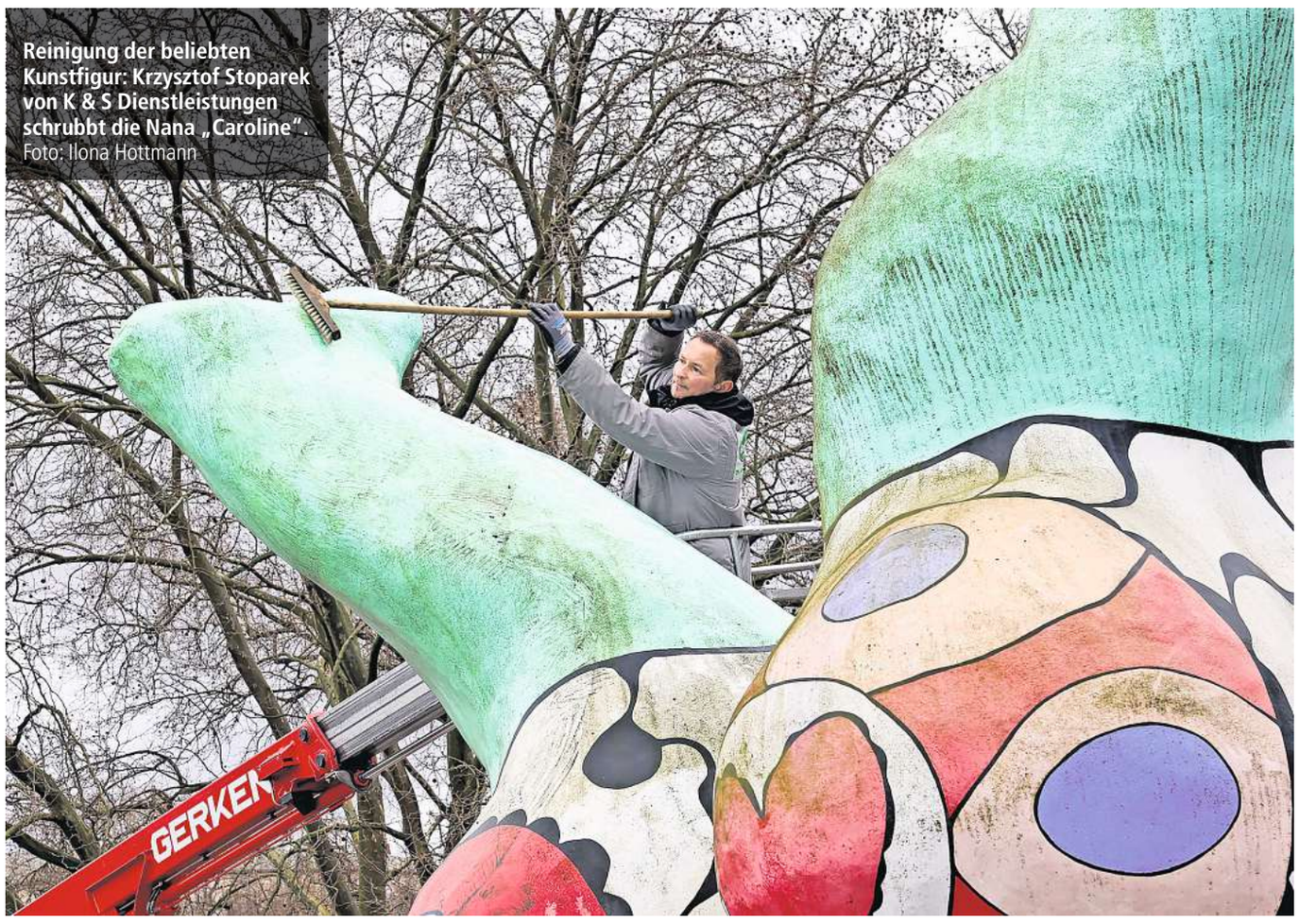

Reinigung der beliebten Kunstfigur: Krzysztof Stoparek von K & S Dienstleistungen schrubbt die Nana „Caroline“. Foto: Ilona Hottmann

Nanas sollen wieder glänzen

PUTZAKTION ZUM JUBILÄUM: Die Figuren von Niki de Saint Phalle am Leineufer werden in diesem Jahr 50 Jahre alt – gefeiert wird am 8. März

HANNOVER. Die Statuen von Niki de Saint Phalle gehören zu den beliebtesten Selfie-Motiven in Hannover. Dieses Jahr ist die Kunst 50 Jahre alt – und wird für das Jubiläum gründlich gereinigt.

Eine Hebebühne steht vor „Charlotte“, der buntesten der drei Nanas am Leineufer in Hannover. Darauf steht Michael Frank und kratzt einen Aufkleber vom Kopf der Kunstfigur. Passend zum 50-jährigen Jubiläum der drei Polyesterfrauen werden diese aufgehübscht, mit Bürsten und Hochdruckreiniger.

REINIGER BIOLOGISCH ABBAUBAR

Michael Frank und sein Kollege der Firma Greencare aus Anderten gehen präzise vor: Erst tragen sie mit einer Malerpumpe Grünbelagsentferner auf, der eigens von der Firma produziert wird. Er ist biologisch abbaubar und ungefährlich für die Nanas. Danach werden diese mit einer Bürste geschrubbt und mit einem Hochdruckreiniger bearbeitet. Die Prozedur braucht zwei Tage, Stück für Stück müssen sich die Kollegen vorarbeiten.

„Die Aufkleber und Graffiti sind am aufwendigsten wegzubekommen“, sagt Frank. „Es ist schade, wenn Menschen Kunstwerke beschmutzen.“ Aber auch die Natur hat auf den Nanas ihre Spuren hinterlassen: Moose und Algen kleben auf der Hälfte der Figur, die noch nicht geputzt wurde.

Doch der Aufwand lohnt sich – danach strahlen die Figuren der Künstlerin Niki de Saint Phalle wieder wie neu. Die Stadt möchte ihren 50. Geburtstag am Weltfrauentag, am 8. März, feiern.

Einsammeln und feiern

Hannover ist wieder „Putzmunter“ – Aktionstag am 16. März

HANNOVER. Am Sonnabend, 16. März, ist es wieder soweit: Die Abfallwirtschaft Region Hannover (aha) und die Landeshauptstadt laden alle Hannoveranerinnen und Hannoveraner von 9 bis 14 Uhr zum diesjährigen Frühjahrsputz ein. „Putzmunter“ geht in diesem Jahr bereits in die 18. Runde. Die Schirmherrschaft übernimmt wieder Axel von der Ohe, Erster Stadtrat und Finanz- und Ordnungsdezernent. Das putzmunter-Fest findet von 11 bis 14 Uhr am Stadtteilzentrum Lister Turm statt. Im vergangenen Jahr haben rund 20.200 Menschen teilgenommen und geschätzte 8.000 Säcke mit Abfällen gefüllt.

Finanz- und Ordnungsdezernent Axel von der Ohe freut sich nun schon zum sechsten Mal Schirmherr der beliebten Aktion zu sein, die bei vielen Hannoveranerinnen und Hannoveranern fest im Kalender steht: „putzmunter ist gelebter Umweltschutz. Die vielen Menschen, die jedes Jahr wieder dabei sind, sprechen für sich. Das jährliche wirklich beeindruckte Engagement zeigt auch, wie wichtig den Menschen in unserer Stadt das Gemeinwohl ist. Jede und jeder ist wichtig und kann einen Beitrag leisten.“

Auch für Mathias Quast, Leiter der Stadtreinigung in Hannover, setzt putzmunter ein wichtiges Zeichen gegen wilden Müll: „Wer an putzmunter teilnehmen möchte, braucht sich nur das Sammelset von einem unserer Partner zu holen und sich auf unserer Homepage unter hannover-sauber.de im Bereich „Mitmachen“ zu registrieren“, erklärt Quast.

Wo gibt's die Sammelsets?
Kooperationspartner wie die Discountmarktkette „NP“ und der Biomarkt „denn's“ geben in vielen ihrer Filialen die Sammelsets zum Mitmachen aus. Diese enthalten neben den richtigen Müllsäcken für den Aktionstag auch Handschuhe zum Abfallsammeln. Auch der „Lola Loseladen‘“ in der Südstadt ist wieder dabei. Zudem können die Sammelsets auch auf den hannoverschen Wertstoffhöfen abgeholt werden. Für Gruppen ab sechs Personen schickt aha die Sets nach Hause, nachdem die Gruppen sich über die Internetseite angemeldet haben.

Wo wird Müll gesammelt?
Auf Grünflächen, an Flussläufen oder einfach vor der eigenen Haustür: Überall wo Müll herumliegt, kann er gesammelt werden. Auf den Wertstoffhöfen können die gefüllten Säcke bis 14 Uhr am Abfallsammeltag abgegeben werden. Alternativ können sie über die Müllmelde-App von „Hannover sauber!“ gemeldet werden.

Wie nehmen Schulklassen teil?
Schülerinnen und Schüler räumen mit ihren Klassen traditionell bereits in der Woche vor „putzmunter“, also vom 11. bis 15. März, rund um ihre Schulen auf. Die Wilhelm-Raabe-Schule im Herzen der Stadt Hannover ist nun schon zum sechsten Mal dabei. Lehrerin Jasmin Freitag freut sich gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern der Klasse 7c auf die Aktion: „Putzmunter steht auch bei uns seit vielen Jahren im Kalender. Es ist ein tolles Projekt, welches wir gerne unterstützen, weil es zu mehr Lebensqualität in unserer Stadt beiträgt.“ Unter den teilnehmenden Schulklassen verlosen wir fünf Preise im Wert von 100 bis 500 Euro. Wer gewinnen möchte, schickt die ausgefüllte Teilnahmekarte per Post bis zum 25. März zurück an aha.

Wann und wo findet das Abschlussfest statt?
Am 16. März von 11 bis 14 Uhr sind alle Sammlerinnen und Sammler zum gemeinsamen Abschlussfest eingeladen: Ob Kinderschminken, Dosenwerfen im Nostalgie Marktstand, Ballonkunst oder Erinnerungsfotos aus unserer Fotobox. Am Stadtteilzentrum Lister Turm ist für jede und jeden etwas dabei. Neben dem Aktionsangebot wird an vielen Ständen auch Wissen vermittelt, zum Beispiel zum Thema Littering. Die Moderation übernimmt auch in diesem Jahr Radio Hannover.

Was ist die Stadtteilwette?
Mathias Quast wettet mit dem Bezirksbürgermeister von Vahrenwald-List, Thorsten Baumert, dass die List es nicht schafft, 600 rote Müllsäcke gefüllt mit achtlos weggeworfenem Müll, zu sammeln. Beim putzmunter-Fest werden die Säcke ausgezählt. Gewinnt das Stadtviertel, spendet aha 5.000 Euro.

Wie läuft der Fotowettbewerb in den sozialen Medien ab?
Der „putzmuntere“ Fotowettbewerb für alle Sammelnden, egal ob groß oder klein, läuft über den putzmunter-Tag hinaus bis zum 31. März. Und so geht's: Einfach auf Instagram oder Facebook eine Nachricht mit Sammelfoto an „Hannover sauber!“ schicken und sich auf tolle Preise freuen. Auch Fotos, die per E-Mail an hannover-sauber@aha-region.de gesendet werden, nehmen am Wettbewerb teil.

Mehr Informationen unter: hannover-sauber.de

ANZEIGE

Sprechstunde:

Reden wir über nächtlichen Harndrang!

Mag. Astrid Janovsky
Nährstoffexpertin

Probleme mit der Blase sind für viele Betroffene ein echtes Tabuthema. Wissenschaftliche Studien belegen jedoch: Eine Heilpflanze aus Österreich unterstützt bei nächtlichem Harndrang.

Häufiger Harndrang – besonders nachts – kann für Betroffene schnell zu einem großen Problem werden. Die nächtlichen Wanderungen stören den Schlaf, und am nächsten Morgen ist man erschöpft und schlecht gelaunt. Doch auch tagsüber wird eine sensible Blase oft zur Herausforderung. Man denke nur an lange Autofahrten.
Darüber hinaus kann der plötzlich auftretende Harndrang auch zu Krämpfen führen, wenn man ihm nicht schnell genug nachgibt.

FRAUEN AB 45 HÄUFIG BETROFFEN

Zwar kämpfen auch viele Männer mit dem Thema nächtlicher Harndrang (aufgrund einer gutartigen Vergrößerung der Prostata), jedoch sind vor allem Frauen ab 45 betroffen. Die Ursache dafür findet sich meist in der hormonellen Umstellung während der Wechseljahre. Dadurch kann die Blasenwand gereizt werden, wodurch sich die Blase schon bei verhältnismäßig niedrigem Füllstand meldet – und das oft sehr dringend.

BEGLEITERSCHEINUNG: LEICHTE INKONTINENZ

In der Praxis zeigt sich, dass viele betroffene Frauen zusätzlich zum nächtlichen Harndrang auch mit einer sogenannten „Belastungsinkontinenz“ kämpfen. Dabei fällt es schon bei kleinen körperlichen Anstrengungen (z. B. Lachen oder Niesen) schwer, die Blase zu kontrollieren. Der Grund: Die hormonell bedingte Reizung der Blasenwand kann auch die Beckenbodenmuskulatur in Mitleidenschaft ziehen – diese verliert dann an Kraft und übernimmt ihre wichtige Verschlussfunktion nicht mehr in vollem Umfang. Auch vergangene Schwangerschaften können zu einer solchen Überbeanspruchung beitragen.

NATÜRLICHE UNTERSTÜTZUNG

Auch wenn die Blase häufig ein Tabuthema ist – nur wer aktiv nach Unterstützung sucht, kann diese auch finden. Oft reicht schon der Weg in die Apotheke. Immer häufiger wird dort ein hochdosierter Kürbiskern-Extrakt empfohlen. Wissenschaftliche Untersuchungen zeigen: Durch die längerfristige Anwendung eines solchen Extraktes kann der nächtliche Harndrang um fast die Hälfte gesenkt werden.* Auch die Inkontinenzepisoden konnten signifikant reduziert werden.**

Diese Erkenntnisse haben Pharmazeuten genutzt und ein hochwertiges pflanzliches Präparat entwickelt: die Kürbis für die Frau Tabletten von Dr. Böhm®. Sie enthalten den oben angesprochenen Kürbiskern-Extrakt in besonders hoher Dosierung (400 mg).
Durch die rein pflanzliche Zusammensetzung sowie die Herstellung unter strengsten Qualitätsbestimmungen ist das Präparat ausgezeichnet verträglich und sicher für die Langzeitanwendung.
In Österreich, wo das Produkt seit über 30 Jahren am Markt ist, konnten sich schon hunderttausende Frauen von der Wirkung überzeugen. Auch in Deutschland berichten immer mehr Anwenderinnen von spürbaren Erfolgen.

UNSER TIPP

Idealerweise werden die Kürbis-Tabletten über einen längeren Zeitraum (mindestens drei Monate) eingenommen.

5623801_002624

* Terado T. et al. Jpn J Med Pharm Sci 2004; 52(4):551-61
** Sogabe H. Et al., Jpn J Med Pharm Sci 2001; 46:727-737